

Terminankündigung

5. Februar 2020

Pflegemaßnahmen auf ehemaligen Bahndamm in Elmshorn: Stiftung Naturschutz und Stadt Elmshorn lassen morsche Bäume entfernen

Insgesamt 16 morsche Bäume fallen ab heute der Motorsäge zum Opfer. Diese Fällungen auf dem rund zwei Kilometer langen „Alten Bahndamm“ in Elmshorn zwischen dem Grenzweg und der Gärtnerstraße dienen der Sicherheit der Anwohner. An weiteren Bäumen lässt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein die Kronen behutsam stutzen und tote Äste entfernen. Außerdem werden einige große Haselsträucher auf den Stock gesetzt und Weiden gekappt. Sie werden wieder kräftig austreiben.

Bei einer Ortsbegehung haben die Experten festgestellt, dass ein Teil der Eichen, Eschen, Pappeln, Eichen, Weiden und Ahorn nicht mehr stabil stehen. Gemäß der sogenannten Verkehrssicherungspflicht dürfen herabfallendes Totholz oder gar umstürzenden Bäume die Anlieger nicht gefährden.

Bei dem „Alten Bahndamm“ handelt es sich um ein in Fragmenten noch vorhandenes Trockenrasenbiotop. Diese Biotop bieten besondere Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen, die an diese Nährstoffverhältnisse angepasst sind. Aufgrund der zunehmenden Nährstoffbelastungen durch Einträge aus der Luft, sind diese Biotop mittlerweile selten geworden.

**Hinweis für die Redaktionen: Für Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:
Martin Schnipkoweit, Silvaconcept, Förster: 0160/94416820.**

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -206

E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de